

29.12.2003: Brand des landwirtschaftlichen Anwesens Dempfle in Schlingen am Ostufer des Frankenhofener Stausees



Gegen 22.27 Uhr wurde die FF Bad Wörishofen und die Ortsteilfeuerwehr Schlingen zu einem Stadelbrand alarmiert. Als feststand, daß es sich um ein landwirtschaftliches Anwesen handelt, wurde mit der FF Stockheim eine weitere Ortsteilfeuerwehr nachalarmiert. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hatte der Brand von einem Nebengebäude bereits auf das Hauptgebäude mit Stall und Heustock übergegriffen.

Von der FF Schlingen wurden ca. 40 Stück Vieh aus dem Stall gerettet und eine Wasserversorgung vom ca. 150 Meter entfernten Stausee sowie ein Löschangriff mit 3 C-Rohren an der Westseite des Anwesens aufgebaut. Von der FF Bad Wörishofen wurde auf der Ostseite ein Löschangriff über das Wenderohr der Drehleiter vorgenommen. Die Wasserversorgung erfolgte über den Tank des ersten LF 16/12 (40/1).



Über ein geöffnetes Tor auf der Nordseite wurde vom TLF 16/25 über die Foam-Master-Anlage ein Schaumangriff unter Atemschutz mit 2 C-Hohlstrahlrohren im Innenangriff vorgebracht. Damit gelang es, eine weitere Ausbreitung des Feuers zu unterbinden und ca. 1/3 des Gebäudes und des Stalles fast unbeschädigt zu erhalten. Die Wasserversorgung für das TLF 16/25 wurde von der TS 8/8 der FF Schlingen über eine zweite B-Leitung sichergestellt.



Von der TS 8/8 der FF Stockheim, die ebenfalls am Stausee in Stellung gebracht wurde, wurden 2 weitere B-Leitungen zum Brandobjekt verlegt. Mit einer Leitung wurde das erste LF 16/12 der FF Bad Wörishofen versorgt, mit der zweiten Leitung wurden von der FF Stockheim 3 weitere C-Rohre auf der Westseite des Anwesens in Betrieb genommen.

Vom zweiten LF 16/12 und dem LF 8 der FF Bad Wörishofen wurde eine TS 6/6 am Stausee in Stellung gebracht und eine fünfte B-Leitung zum Brandobjekt verlegt. Hier kamen 3 C-Rohre zum Ablöschen des Nebengebäudes, das mittlerweile fast vollständig niedergebrannt war, zum Einsatz. Insgesamt waren somit zeitweise 11 C-Rohre und das Wenderohr der Drehleiter im Einsatz.



Im Einsatz waren die FF Bad Wörishofen mit ELW 1, TLF 16/25, 2 LF 16/12, LF 8/II, MTW und einem Versorgungs-Pkw und 47 Einsatzkräften sowie die beiden Ortsteilfeuerwehren Schlingen und Stockheim mit jeweils 1 TSF und ca. 25 Einsatzkräften. Die Ermittlung der Brandursache erfolgt durch die Kripo Memmingen. Der Sachschaden wurde auf ca. 200.000 Euro geschätzt.